

Korrekt angelegte Druckdaten verkürzen die Bearbeitungszeit und sorgen für eine sichere und schnelle Abwicklung Ihrer Aufträge. Folgende Informationen helfen Ihnen, die Daten richtig aufzubereiten.

Wir prüfen Ihre Daten technisch im Rahmen der Datenprüfungspauschale auf

- korrektes, geschlossenes Dateiformat Ihrer Druckdaten (pdf, jpg, eps, ps, tiff) sowie
- Abmessung und benötigte Überfüllung (Randanschnitt von mind. 5 mm).
- korrekte Anlage im CMYK-Farbmodus.
- Anlage schwarzer Schrift und Flächen in Black, kein 4-farbiges Schwarz.
- Anlage und Bezeichnung bestellter HKS- und PANTONE Farben.
- Einbettung aller Schriften.
- richtige Anlage von Ebenen und Transparenzen bei pdf-Dateien.
- mindestens 3 mm Abstand von Logos und Schriften zu **Endformatrand, Kalendarium, Nutung, Lochung** und **Stanzung**.
- ausreichende Auflösung (generell mind. 300 dpi).

Es erfolgt keine Prüfung auf Rechtschreibfehler oder andere inhaltliche Fehler. Jeder Mehraufwand aufgrund unvollständiger oder falsch angelegter Daten wird separat gemäß Preisliste berechnet.

Verwenden Sie unsere **Standvorlagen** (InDesign oder PDF). Diese erhalten Sie zum Download auf unserer [Homepage](#) oder per E-Mail.

Die **Datenübergabe** erfolgt per

- [Datenupload](#) über unsere Homepage
- Datenträger: CD-ROM, DVD

Bitte senden Sie uns Dateien im **PDF/1.4 Datenformat**, CMYK (kein RGB) gewandelt, Schmuckfarben nach HKS bzw. PANTONE definiert, alle verwendeten Daten und Schriften (Bilder, Logos etc.) müssen eingebettet werden. Schwarzen Text nur in Schwarz (0% Cyan, 0% Magenta, 0% Yellow, 100% Black) und immer überdruckend anlegen, kein vierfarbiges Schwarz verwenden.

Ansichts- oder **Standdateien** müssen separat geliefert werden und dürfen kein Bestandteil der Druckdatei sein.

Sie können auch andere Dateiformate und offene Daten zur Verfügung stellen. Deren Prüfung und Wandlung in druckoptimierte PDF-Dateien bedeuten für Sie jedoch Mehrkosten und eine unter Umständen längere Korrekturphase. **Offene Daten** liefern Sie bevorzugt aus InDesign. Auch Photoshop und Illustrator sind möglich, aber nicht für jeden Druckauftrag geeignet.

Für Schriften und Logos gilt: Es ist ein Mindestabstand von 3 mm zu folgenden Bereichen einzuhalten: **Endformatrand, Kalendarium, Nutung, Lochung** und **Stanzung**.

Bei Verwendung anderer Programme sprechen Sie uns bitte im Vorfeld an.

Folgende Dateitypen werden als Druckdaten nicht angenommen:

- CorelDraw (.cdr)
- MS-Office-Dateien aus z.B. Word, Excel, PowerPoint

Bilddaten sollten Sie mit mindestens 300 dpi stellen. Bilder mit geringerer Auflösung verlieren an Detailschärfe. Strichbilder sollten eine Auflösung von 1.200 dpi vorweisen. Eingebettete Bilddateien dürfen nicht komprimiert werden (JPG Komprimierungsartefakte, Linien im pdf), RGB-Bilder dürfen nicht verwendet werden. Das **Interpolieren** („Hochrechnen“) von Bildern führt in der Regel zu keiner Verbesserung im Druckergebnis und sollte daher vermieden werden.

Der **Gesamtfarbauftrag** (Summe aus allen Farbkanälen) darf 300 % nicht überschreiten. Vermeiden Sie Farbwerte mit weniger als 5 % Farbdeckung.

Achtung: Neue Anschrift

Borsteler Chaussee 49 | D-22453 Hamburg
Tel.: 040-88 88 84 84 | Fax: 040-88 88 84 99
post@printas.com | www.printas.com

Geschäftsführer: Dirk Stolzke, Knud Stolzke
Amtsgericht Hamburg HRB 23553
USt-IdNr.: DE118619961

Deutsche Bank
BIC: DEUTDE33HAN | IBAN: DE41 2007 0024 0893 4002 00
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDE33HAN | IBAN: DE17 2005 0550 1038 2106 11

Vermeiden Sie, graue Farbflächen im **Buntaufbau** anzulegen, da er anfällig für Farbschwankungen ist. Legen Sie Grauf Flächen im **Unbuntaufbau** an, d.h. die Fläche größtenteils aus Schwarz. So können Sie einen neutralen Grauton sicherstellen.

Sonderfarben (HKS/PANTONE)

Anzahl und Bezeichnung der Farben in den Druckdaten müssen mit denen im Auftrag übereinstimmen.

Für den Offsetdruck müssen die Daten im CMYK-Farbmodus bereitgestellt werden.

Farbprofil für gestrichenes Papier:

ISO Coated v2 (ECI)

Farbprofil für ungestrichenes Papier:

PSO Uncoated ISO 12647 (ECI)

Alle Grafikelemente, die randabfallend erscheinen sollen, müssen 5 mm über das Endformat hinaus erweitert werden. Diese **Beschnittzugabe** dient als Sicherheit für Schneidedifferenzen in der Produktion und hilft, weiße Seitenränder zu vermeiden. Bei selbst angelegten Dokumenten beachten Sie bitte, dass die Passkreuze und Schnittmarken nicht in den Beschnitt gehen dürfen.

Bei Druck auf Hardcover-Bezüge sind 5 mm **Überfüllung** rundum erforderlich.

Ausdruck / Digital-Proof: Bei Werbeeindrucken nach EUROSALA benötigen wir farbverbindliche Proofs nach Medienstandard, bei ein- und mehrfarbigen Drucken (Sonderfarben) verbindliche, farblich ausgezeichnete Ausdrucke. Legen Sie Ihren Daten Postscript-Ausdrucke bei (mit Angabe der Plattform, des Programms und der Version sowie exakten Schrift- und Farbangaben). **Fremdproofs** (außer nach FOGRA oder PSO erstellte Proofs), dienen lediglich der Farborientierung, gelten jedoch nicht als farbverbindlich.

Ein Proof simuliert den Auflagendruck und dient dem Mitarbeiter an der Druckmaschine als Vorlage. Jedes Proof wird mit einem standardisierten Medienkeil ausgedruckt und ausgemessen. Liegt die Messung innerhalb der zulässigen Toleranzen, wird das Proof als verbindlich anerkannt.

Toleranzen beschreiben Schwankungen, in denen sich Unterschiede zwischen Proof und Auflagendruck bewegen dürfen. Das heißt, auch wenn messtechnisch einwandfrei, kann es zu visuellen Unterschieden von Proof und Auflagendruck kommen. Betrachten Sie das Proof unter Normlicht (Farbtemperatur von 5000 Kelvin gem. ISO 3664). Andere Lichtquellen verfälschen den Farbeindruck (Metamerieeffekt). Unser **kostenlos erhältlicher Metamerie-Indikator** zeigt Ihnen an, ob Ihre Lichtquelle den Anforderungen entspricht.

Ein Proof nach Medienstandard Druck muss enthalten: Den **UGRA/FOGRA-Medienkeil**, Messprotokoll, verwendete Farbprofile, Zeit und Datum des Proofs. Der Druck des Medienkeils sollte ausgemessen sein, die Volltonfelder dürfen keine größeren Delta E als 5 aufweisen, die größte Abweichung der Felder von den UGRA/FOGRA-Vorgaben für das entsprechende Druckverfahren darf nicht höher als 10 sein, die durchschnittliche Abweichung nicht größer als 4. Die Farbmessung erfolgt nach ISO 13655, jedoch mit weißer Unterlage.

Wird kein Proof gemäß obiger Spezifikation mitgeliefert, erfolgt der Druck nach Standardrichtlinie ISO 12647 und eine spätere Reklamation des Druckergebnisses ist ausgeschlossen.

Stand: 02/2017_V1

Achtung: Neue Anschrift

Borsteler Chaussee 49 | D-22453 Hamburg
Tel.: 040-88 88 84 84 | Fax: 040-88 88 84 99
post@printas.com | www.printas.com

Geschäftsführer: Dirk Stolzke, Knud Stolzke
Amtsgericht Hamburg HRB 23553
USt-IdNr.: DE118619961

Deutsche Bank
BIC: DEUTDE33HAN | IBAN: DE41 2007 0024 0893 4002 00
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDE33HAN | IBAN: DE17 2005 0550 1038 2106 11